

Regierungsbeschluss über die Spitalliste Akutsomatik

vom 17. Juni 2014 (Stand 1. August 2014)

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

gestützt auf Art. 39 Abs. 1 Bst. d und e des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994¹ und auf Art. 4 Bst. b und c sowie Art. 6 bis 20 des Gesetzes über die Spitalplanung und -finanzierung vom 31. Januar 2012²

als Beschluss:³

Art. 1 Spitalliste Akutsomatik

¹ Es wird eine Spitalliste Akutsomatik erlassen (Anhang zu diesem Beschluss).

² Die in der Spitalliste Akutsomatik aufgeführten stationären Leistungserbringer sind zugelassen zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) gemäss Leistungsspektrum im Anhang dieses Regierungsbeschlusses.

Art. 2 ⁴

Art. 3 ⁵

1 SR 832.10.

2 sGS 320.1.

3 Im Amtsblatt veröffentlicht am 30. Juni 2014, ABl 2014, 1725; in Vollzug ab 1. August 2014.

4 Der Vollzugsbeginn wird nicht aufgeführt.

5 Die Rechtsmittelbelehrung wird nicht aufgeführt.

331.41

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	2016-062	17.06.2014	01.08.2014

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
17.06.2014	01.08.2014	Erlass	Grunderlass	2016-062

[illegible]

[illegible]

Kürzel	Bezeichnung	Kantonsspital St.Gallen	Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	Spital Linth	Spitalregion Fürstentum Toggenburg	Ostschweizer Kinderspital	Geriatrische Klinik k)	Klinik Stephanshorn	Thurklinik	Klinik St. Georg h)	Rosentklinik am See	Universitätsspital Zürich	Kinderspital Zürich	Klinik Hirslanden Zürich	Universitätsspital Basel	Inselspital Bern	Kinderklinik Kantonsspital Graubünden	Klinik Lengg
HAE2	Indolente Lymphome und chronische Leukämien																	
HAE3	Myeloproliferative Erkrankungen und Myelodysplastische Syndrome																	
HAE4	Autologe Blutstammzelltransplantation																	
HAE5	Allogene Blutstammzelltransplantation (IVHSM)																	
HER1	Einfache Herzchirurgie																	
HER1.1	Herzchirurgie und Gefässeingriffe mit Herzlungenmaschine (ohne Koronarchirurgie)																	
HER1.1.1	Koronarchirurgie (CABG)																	
HER1.1.2	Komplexe kongenitale Herzchirurgie																	
HNO1	Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)																	
HNO1.1	Hals- und Gesichtschirurgie								c)	c)								
HNO1.1.1	Komplexe Halseingriffe (interdisziplinäre Tumorchirurgie)																	
HNO1.2	Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen								c)	c)								
HNO1.2.1	Erweiterte Nasenchirurgie, Nebenhöhlen mit Duraeröffnung (interdisziplinäre Schädelbasischirurgie)																	
HNO1.3	Mittelohrchirurgie (Tympanoplastik, Mastoidchirurgie, Osikuloplastik inkl. Stapesoperationen)								c)	c)								
HNO1.3.1	Erweiterte Ohrchirurgie mit Innenohr und/oder Duraeröffnung																	
HNO1.3.2	Cochlea Implantate (IVHSM)																	
HNO2	Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie																	
KAR1	Kardiologie (inkl. Schrittmacher)		a)	b)	b)													
KAR1.1	Interventionelle Kardiologie (Koronareingriffe)																	
KAR1.1.1	Interventionelle Kardiologie (Spezialeingriffe)																	
KAR1.2	Elektrophysiologie (Ablationen)																	
KAR1.3	Implantierbarer Cardioverter Defibrillator/ Biventrikuläre Schrittmacher (CRT)																	
KIE1	Kieferchirurgie									c)								
KINBM	Basiskinderchirurgie/ -medizin								c)		c)							
KINC	Kinderchirurgie												f)				g)	
KINM	Kindermedizin												f)				g)	

[illegible]

Leistungsauftrag gültig bis Mitte 2017

Leistungsauftrag gültig bis Ende 2015

- a) Bis zur Inbetriebnahme der IPS am Standort Grabs, Leistungsauftrag beschränkt auf Fälle, die keine IPS benötigen. Eine temporäre Beatmung durch die IMC muss gewährleistet werden können.
- b) Leistungsauftrag beschränkt auf Fälle, die keine IPS benötigen. Eine temporäre Beatmung durch die IMC muss gewährleistet werden können.
- c) Eingeschränktes Patientenspektrum und spezifische Anforderungen an die postoperative Betreuung
- d) Inklusive kardiorespiratorische Polygraphie
- e) Erweitert um elektive Eingriffe an infrarenalen Gefässen unter Vorbehalt der Einhaltung der Mindestfallzahl von 20 inklusive Zusatz zu GEF1/ANG1
- f) Beschränkt auf Kinder und Jugendliche aus dem Wahlkreis See-Gaster
- g) Beschränkt auf Kinder und Jugendliche aus dem Wahlkreis Sarganserland (inkl. Gemeinden Wartau und Sevelen). Weiterverweisungen sind zwingend ans Ostschweizer Kinderspital vorzunehmen, es sei denn, es handle sich um eine Leistungsgruppe, die dem Kinderspital Zürich zugeteilt wurde.
- h) Leistungsauftrag erlischt am 30. September 2014, wenn Klinik-Betrieb nicht bis spätestens Ende September 2014 aufgenommen wird
- i) Gesichertes Krankenzimmer für Kurzzeithospitalisationen
- j) Beschränkt auf ERCP und Endosonographie sowie auf Fälle, die keine IPS benötigen. Eine temporäre Beatmung durch die IMC muss gewährleistet werden können.
- k) Die Geriatrische Klinik ist zugelassen für die intermedizinsche und geriatrische Behandlung in Akut- und (Früh-)Rehabilitationsphase von betagten, zumeist multimorbiden Patientinnen und Patienten in allen Leistungsgruppenbereichen
- l) Beschränkt auf stereotaktische Radiochirurgie
- m) Beschränkt auf die mikrographische Chirurgie
- n) Befristet bis Ende 2015. Keine Weiterführung, wenn Mindestfallzahl von 250 Geburten nicht erreicht werden. Personalvorgaben müssen ab 1. September 2014 erfüllt sein.

Spitalstandorte der innerkantonalen Leistungserbringer

Kantonsspital St.Gallen	St.Gallen, Flawil und Rorschach
Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland	Altstätten, Grabs und Walenstadt
Spital Linth	Uznach
Spitalregion Fürstenland Toggenburg	Wil und Wattwil
Ostschweizer Kinderspital	St.Gallen
Geriatrische Klinik	St.Gallen
Klinik Stephanshorn	St.Gallen
Klinik Marienfried	Niederuzwil
Klinik St.Georg	Goldach
Rosengklinik am See	Rapperswil